

Jessica Tatti  
Schillerstr. 8 | 72764 Reutlingen  
(0175) 49 49 621 | [jessica.tatti@gmx.de](mailto:jessica.tatti@gmx.de)

Thomas Ziegler  
Seestr. 11 | 72764 Reutlingen  
(07121) 31 10 49 | [ziegler.rae@gmx.de](mailto:ziegler.rae@gmx.de)

Tatti | Ziegler | Stadträte | Seestr. 11 | 72764 Reutlingen

Oberbürgermeisterin  
Barbara Bosch  
Marktplatz 22  
72764 Reutlingen

20. September 2015

**Zusammenleben schafft Integration:  
Ypern-Gelände zum durchmischten Wohnquartier entwickeln!**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

wir stellen folgende

Anträge:

1.

Die derzeit auf dem Ypern-Gelände leerstehenden Gebäude sind umgehend wettersicher zu machen.

2.

Die Verwaltung stellt den Kosten der Sanierung dieser Gebäude - Anträge Stadträte Linke Liste Reutlingen vom 14.4.2015, GR-Drucksache Nr. 15/005/37 - eine Vergleichsberechnung für den Abriss jener Gebäude sowie Neubauten für individuelle Wohnformen gegenüber, die nicht ausschließlich Flüchtlingen zur Verfügung stehen sollen.

3.

Die Verwaltung stellt - im Rahmen der anstehenden Tagesordnungspunkte zu preiswertem Wohnraum - Möglichkeiten der Nachverdichtung des Ypern-Geländes vor, um ein aus unterschiedlichen Bevölkerungsschichten durchmischtes Wohnquartier zu entwickeln.

## Begründung:

Der Lokalpresse am 2.9.2015 war anlässlich einer Besichtigung der ehemaligen Mannschaftsgebäude u. a. durch Wirtschafts- und Finanzminister Dr. Nils Schmid zu entnehmen, dass die Stadtverwaltung die derzeit leerstehenden Gebäude des Yperngeländes doch noch in ihre Planungen zur Anschlussunterbringung mit einbeziehen möchte.

In den betreffenden Gebäuden sind Fensterscheiben zerschlagen. Bei Regen dringt Wasser ins Innere ein und beschädigt die Bausubstanz. Solange unklar ist, ob diese Gebäude wieder als Wohnraum zur Verfügung stehen sollen, muss der weitere Verfall durch Nachlässigkeit verhindert werden.

Die Verwaltung hatte sich zuletzt auf die hohen Instandsetzungskosten berufen, die für die Herrichtung der leerstehenden Gebäude anfallen würden (GR-Drucksache vom 24.6.2015, Nr. 15/035/04). Daher bleibt eine Vergleichsrechnung ein weiterhin logischer Schritt.

Zugleich hat geprüft zu werden, wie sich bei Abriss und Neubau eine Versorgung mit individuellem Wohnraum auswirken würde. Insgesamt ist dabei nicht nur an die finanzielle, sondern v. a. auch an die soziale und gesellschaftliche Sinnhaftigkeit für eine künftige Überplanung dieses Areals zu denken.

Das Yperngelände verfügt über das Potential als ein durchmischtes Wohngebiet entwickelt zu werden. Drohende Planungen als ein Quartier der Ballung und Isolation von Flüchtlingen lehnen wir ab:

Durch die hohe Anzahl an Übergriffen auf Flüchtlingsheime wird deutlich, dass große Unterkünfte ein Gefahrenpotential für die physische Unversehrtheit von geflüchteten Menschen darstellen.

Deshalb ist bei den weiteren Planungen auf durchmischte Wohnformen sowohl im Wohnquartier als auch in den Gebäuden selbst zu achten.

Mehrere Fraktionen haben bereits mit der Einreichung von Anträgen deutlich gemacht, dass das Thema bezahlbarer Wohnraum in unserer Stadt dringend angegangen werden soll. Erste Schritte dazu sind hierdurch möglich.

Mit freundlichen Grüßen

Jessica Tatti und Thomas Ziegler  
Stadträte Linke Liste Reutlingen